

Umgestaltung Spielplatz Neuländer Straße

Leistungsphase 3

Leistungszeitraum 10-11/2019

Erläuterungsbericht

1. Prämissen für die weitere Entwicklung des Entwurfs

In der weiteren Entwicklung des Entwurfs sind noch einmal die Bewegungsabläufe der einzelnen Spielbereiche überprüft worden. Das gilt besonders für die Areale der Seilbahn, der Nestschaukel und der Kletterbereiche.

Ebenfalls sind die Bestandsbäume, insbesondere die Trauben- Eichen mit ihren Wurzelbereichen noch einmal stärker betrachtet worden. Eine Überdeckung der Wurzelbereiche sollte vermieden werden.

2. Entwurfsbeschreibung:

In der entwickelten Entwurfsvariante soll die besondere Lage im Wald und die vorhandene Weitläufigkeit beibehalten werden. Daraus ergibt sich die Idee einer naturnahen Gestaltung der Spielgeräte. Diese werden vorrangig in den Bereichen der ehemaligen Geräte eingefügt, da der Waldboden von zahlreichen Wurzeln durchzogen ist. Für alle Altersgruppen soll dabei ein Angebot unterbreitet werden. Der Anklang an Märchenthemata kann durch kleine Andeutungen aufgenommen werden. Räumlich wird die vorgefundene Situation weiterentwickelt. Dafür werden der zentrale Hügel und die vorgelagerte Fläche frei gestaltet und die Spielinhalte in den umliegenden Lichtungen eingefügt. Durch eine leichte Geländemodulation wird eine räumliche Trennung einzelner Spielthemen erreicht. Die jetzige räumliche Ausstrahlung des Spielplatzes sollte mit dem Entwurf gestärkt werden. Das bedeutet, den offenen Raum, der durch die senkrecht stehenden Stämme der Bäume gegliedert ist, zu erhalten. Die neu einzufügenden Elemente sollten diesen Eindruck verstärken und alle Spielbereiche gestalterisch verbinden.

Folgende Spielbereiche werden angelegt:

Spielgeräte aus dem Bestand:

1. Hüttenbereich

Aus dem Bestand waren drei Hütten zu integrieren. Diese wurden in einer Märchenformensprache gestaltet und greifen thematisch Hänsel und Gretel auf. In unmittelbarer Nähe zu den Hütten befindet sich eine kleine Drehscheibe. Durch Geländemodulation wird für die vorhandenen Hütten ein eigener Raum geschaffen, der ein eher zurückgezogenes Spiel ermöglicht. Durch einen kleineren Kletterbereich mit einigen Balancierbalken und Holzdecks in geringerer Höhe ohne Fallschutz werden die Spielhäuser optisch in die neue Gestaltung eingebunden.

Post	Lößnitzstraße 14 01097 Dresden
Telefon	0351 40 45 865
Telefax	0351 21 92 136
E-Mail	info@kraushaar-lieske.de
Web	www.kraushaar-lieske.de

1.1. Doppelschaukel

Die noch funktionstüchtige Doppelschaukel aus dem Bestand wird erhalten und an einer anderen Stelle wieder eingebaut. Als Fallschutz wird Rindenhäcksel vorgesehen.

1.2. Wippe

Die Wippe verbleibt am Ort und wird durch Sitzbalken aufgewertet.

1.3.

Die Tischtennisplatte bleibt im Bestand und wird durch die Anordnung von Lümmelsitzgelegenheiten eingebunden.

2. Sandspiel

Für die kleinen Kinder wird der Sandspielbereich erneuert und etwas vergrößert. Die Einfassung für das Sandspiel wird durch Findlinge realisiert. Diese sind beispielbar und stellen für die begleitenden Eltern Sitzmöglichkeiten dar.

In diesem Rand wird ein Holzpodest eingeordnet und andere Holzabschnitte. Dicht an diesem Areal werden zwei Picknickgruppen eingeordnet.

3. Nestschaukel

In der Nähe des Sandspiels wird die Nestschaukel angeordnet. Als Fallschutz wird ebenfalls Rindenhäcksel eingebracht.

4. Seilbahn

Der Bereich der ehemaligen Kletteranlage wird für die Neuanlage einer Seilbahn mit einer Länge von 20m vorgesehen. Dafür ist kein Fallschutz notwendig. Der Einstieg in die Seilbahn wird durch einen kleinen Hügel realisiert.

5. Klettern

Der große Bereich der verschlissenen Kletterkombinationen aus dem Bestand soll weiterhin auch für Klettern genutzt werden. Dafür sind Netze und senkrecht stehende Hölzer vorstellbar, die sich in den Wald mit seinen Stämmen gut einordnen. Diese Spielelemente sollten genügend herausfordernd sein. Das Kletterspiel entwickelt sich entlang der Traufkante der Bäume bis zum großen Hügel. Im Entwurf werden 3 Bereiche für das Klettern mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen vorgesehen, ein Bereich mit einer Größe von 120 m² für anspruchsvolles Klettern für große Kinder, ein Areal mit einer Fläche von 35 m² für Klettern mit mittlerem Schwierigkeitsanspruch sowie ein Areal von 35 m² für Klettern ohne Fallschutz für kleinere Kinder.

An der Engstelle zwischen den anspruchsvolleren Bereichen wäre eine Verbindung innerhalb einer Seilbrücke ohne Fallschutz denkbar.

Post	Lößnitzstraße 14 01097 Dresden
Telefon	0351 40 45 865
Telefax	0351 21 92 136
E-Mail	info@kraushaar-lieske.de
Web	www.kraushaar-lieske.de

3. Bepflanzung

Aufgrund der Trockenheit der letzten beiden Sommer zeigen die Bestandsbäume starke Anzeichen von Stress, einige Gehölze sind abgestorben. Leider müssen aus diesem Grund 3 Stk Trauben- Eichen und 4 Stk Kiefern gefällt werden. Dafür ist ein Baum symbolisch nachzupflanzen. Dieser soll eine Trauben-Eiche sein, der an den Standort der zu fällenden Eichen eingeordnet wird.

Entlang des östlichen Spielplatzübergangs in den Wald entsteht ein Waldsaum. In einem Raster von 1,50m x 1,50m werden 2 jährige Sämlinge von Heckenkirsche und Faulbaum gepflanzt. Für die Zeit des Anwachsens wird der Saum durch einen Wildzaun geschützt.

Die neu angelegten Hügel werden mit einer für den Waldtyp charakteristischen Krautschicht bepflanzt. Das geschieht durch Ansaat.

4. Ausstattung

Neben den Spielgeräten befinden sich zahlreiche Bänke und Papierkörbe auf dem Gelände, die sich in einem guten Zustand befinden. Diese werden in den Entwurf integriert. Einige Bänke können an ihrem Standort verbleiben, andere Bänke werden versetzt. Die Abgrenzung in Richtung Neuländer Straße bleibt unberührt. Diese soll im Zuge der Sanierung des Straßenraums mit bedacht werden.

Der Spielplatz ist barrierefrei zu erschließen, eine Nestschaukel für gemeinsames Spielen wird integriert.

Am östlichen und westlichen Eingang befindet sich jeweils ein Fahrradständer für 6 Stellplätze.

Es sind keine Entwässerungsanlagen auf dem Spielgelände geplant. Die Entwässerung erfolgt an Ort und Stelle.

5. Pflege

Für den Pflegedienst ist eine Zufahrt an gewohnter Stelle geplant. Die Rasengitterplatten werden abgebrochen, die Pflegezufahrt mit einer wassergebundene Wegedecke versehen.

6. Bürgerbeteiligung

Im Anschluss an die Entwurfsplanung findet auf dem Spielplatz eine Vorstellung des Entwurfs vor interessierten Nutzern statt.

7. Kostenbeschreibung

1. Vorarbeiten

Im Titel Vorarbeiten sind die Kosten der Baustelleneinrichtung und den Bestand schützenden Maßnahmen beschrieben. Als Baumschutz für die Zeit des Baus soll das Stellen von Bauzaunelementen zum Einsatz kommen. Weiterhin werden Ausstattungsgegenstände des Bestandes wie Bänke, Mülleimer und die Doppelschaukel weiter verwendet, die in diesem Titel ausgebaut und seitlich gelagert werden. Ebenso werden einige verschlissene Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände, wie Poller und Decks abgebrochen. Enthalten sind auch die Fundamente und der alte Fallschutz sowie Sand. Die Pflegezufahrt aus Rasengitterplatten wird abgebrochen.

Post	Lößnitzstraße 14 01097 Dresden
Telefon	0351 40 45 865
Telefax	0351 21 92 136
E-Mail	info@kraushaar-lieske.de
Web	www.kraushaar-lieske.de

2. Erdarbeiten

In diesem Titel werden die Kosten für notwendige Erdaushubarbeiten erfasst. Ein Teil des Bodens wird wieder eingebaut, ein anderer Teil wird im Titel Entsorgung entsorgt. Die im Boden zu erwartenden zahlreichen Wurzeln, sowie alte Fundamente, werden im Titel ebenso erfasst.

3. Straßen, Wege, Plätze

Hierin sind die Kosten für die Herstellung der Pflegezufahrt als wassergebundene Wegedecke vermerkt.

4. Spielbereiche

Dieser Titel bezieht sich auf die notwendigen Ausgaben um die Spielbereiche herzustellen. Er beinhaltet die Umrandung des Sandspiels sowie die Befüllung mit Sand. Gleichmaßen werden alle Fallschutzbereiche mit Rindenhäckseln befüllt.

5. Spieleinbauten

Alle im Entwurf vorgesehenen Spielgeräte werden in diesem Titel beschrieben. So werden der Einbau der Nestschaukel, der Doppelschaukel, einer Seilbahn, die aus dem Bestand bereitgestellten Holzdecks dargestellt.

Ebenfalls werden die drei Kletterareale aufgelistet, ein Bereich für sehr anspruchsvolles Spiel, Klettern für mittelgroße Kinder, sowie ein Bereich fürs Klettern ohne Fallschutz. Auch sind die Lümmelsitzgelegenheiten an Wippe und TT- Platte enthalten.

Bei allen Spielgeräten sind die Fundamente erfasst.

6. Allgemeine Einbauten

Die Bänke und Papierkörbe werden dem Entwurf entsprechend wieder eingebaut. 2 Picknickgarnituren werden aufgestellt, diese lagern auf dem Bauhof des AG. 2 Fahrradständer mit je 6 Stellplätzen werden an 2 möglichen Eingängen angeboten.

7. Bodenarbeiten

Für die Errichtung der neuen Pflanzflächen auf den Hügeln ist der Auftrag von Oberboden von 0,20m notwendig.

8. Pflanzflächen

Hier sind die Kosten für eine Ansaat mit Rasen (Mischung für eine gebietstypische Krautmischung für den Wald) erfasst. Die Pflanzung eines Baumes, einer Trauben- Eiche ist in diesem Titel eingeplant. Die Anlage eines Waldsaumes von ca. 200 m² ist vorgesehen. Die Flächen werden mit Mulch abgedeckt und durch einen Wildzaun geschützt.

9. Fertigstellungspflege

Für die neu angelegten Pflanzflächen ist eine Fertigstellungspflege vorgesehen.

10. Entwicklungspflege

Der neu gepflanzte Baum erhält eine Entwicklungspflege.

11. Entsorgung

Die überschüssige Menge des Bodens, eingestuft in Z1 wird entsorgt.

gez. Lieske, 12.11.2019